

Inhalt 1/2006

	Seite
In eigener Sache _____	2
6. HVS-Verbandstag _____	3
Von der LP-Vorrunde _____	4
Fazit SHV-Sichtung _____	5
Zwischenfazit BL _____	6
Zwischenfazit RL _____	7
Zwischenstand OLM _____	9
Spielplanung 2006/07 _____	10
Meldebogen 2006/07 _____	12
Lehrgangstermine 2006 _____	13
Schiedsrichterseite _____	14
SR-Lehrgangsinfos _____	15
Hintergrund... (Serie) _____	16
Zu Gast bei... (Serie) _____	17
Spielbezirk Sa.-Mitte _____	18
Spielbezirk Leipzig _____	19
Spielbezirk Ostsachsen _____	20
Spielbezirk Chemnitz _____	21
Ordnungsänderungen _____	22
Ehrungen _____	22
Bestellschein HABAPO _____	23

Liebe Leser,

mit Platz 5 zur Handball-EM in der Schweiz hat der deutsche Männerhandball Anfang Februar diesen Jahres seine unmittlere Zugehörigkeit zur Weltspitze nachgewiesen.



Die Vorrundenniederlage gegen den späteren Europameister Frankreich und das Unentschieden gegen den amtierenden Weltmeister Spanien sollten für die Mannen um Bundestrainer Heiner Brand die einzigen Punktverluste bleiben. Trotz dreier Siege in der Hauptrunde blieb - dank eines durchaus überdenkenswerten Modus - das Halbfinale verwehrt. Mit dem Sieg im Spiel um Platz fünf gegen die Ukraine gelang jedoch die direkte Qualifikation für die nächste EM. Ein toller Erfolg für das im Umbruch befindliche DHB-Team und ein Mutmacher für die anstehende Weltmeisterschaft der Männer Anfang 2007 im eigenen Land.

Einen Hauch EM-Atmosphäre war auch zur SHV-Sichtung vom 27.-29. Januar im Sportpark Rabenberg zu spüren. 138 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 91 wbl. und 90 ml. aus Bayern, Baden, Südbaden, Württemberg und Sachsen präsentierten den DHB-Sichtern ihren Leistungsstand.

Im männlichen Bereich sichtete Klaus-Dieter Petersen die potentiellen DHB-Auswahlkandidaten. Bei der letzten EM 2004 in Slowenien führte er noch als Deckungsorganisator Deutschland zum EM-Titel. Zwei Jahre später sorgt er nun mit dafür, dass auch in Zukunft Talente ihren Weg in die Nationalmannschaften finden. Und so war es auch ganz klar, dass im Rahmen der Sichtung am Sonnabend Nachmittag die Testläufe unterbrochen wurden und die potentiellen Nationalspieler von morgen ihren aktuellen Vorbildern am Fernseher die Daumen im Vorrundenspiel gegen die Slowakei drückten. Mit Erfolg!

Ronald Meier
verantwort. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:
Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion: **Telefon**
R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70
Günter Schmidt 03523/ 7 28 60
Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
Knut Berger 0172/ 4 87 53 33
Eberhard Neumann 0172/ 3 52 93 32
Andreas Schwarz 0179/ 4 81 61 72

Redaktionsanschrift:
"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3,
04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.:
0341/ 98 32 018, E-mail: HVS@LDA.de

Preis:
Jahresabo 11,00 EURO inklusive Versand,
ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte
2,00 EURO.
Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht
Pflichtbezug.

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
siehe Herausgeber

Belichtung:
DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str.
60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

Druck:
Druckerei Kostow, Leipziger Str. 69
04430 Leipzig OT B.-Ehrenberg, T. 0341/
45 11 505

Vertrieb:
Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom
01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des HVS wieder. Die Redaktion
behält sich vor, Zuschriften zu kürzen
bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 01/2006: 17.02.2006

Titelfoto: Dirk Behm

Zur SHV-Sichtung auf dem Rabenberg
gingen für die Sachsenmädel nicht alle
Träume in Erfüllung. Hier setzt sich Nena
Mühlmann gegen Württemberg durch.

Anzeige

Kostow Druck & Werbung

vormals Druckerei Gebrüder Kühn

Telefon: 0341 / 451 15 05 • Telefax: 0341 / 451 15 03

04178 Leipzig / OT Böhlitz-Ehrenberg • Leipziger Straße 69 • mail@kostow.de

Satz & Layout Geschäfts- & Werbedrucke Schilder & Planen Stempel



Zukunft seit 1898.

6. Ordentlicher Verbandstag des HVS einberufen

Entsprechend der Satzung des HVS §§ 12 und 13 wird hiermit bekanntgegeben, dass das Präsidium des HVS den 6. Ordentlichen Verbandstag des HVS für Sonnabend, den 06.05.2006 nach Meißen einberufen hat.

Entsprechend der Satzung § 14 sind 40 Delegierte für den Verbandstag zu wählen. Grundlage für die Berechnung des Delegiertenschlüssels ist, entsprechend Satzung § 14 Zi. 2, der Mitgliederstand zum 01.01. des Jahres, in dem der Verbandstag ausgetragen wird. Nach erfolgtem Eingang der Mitgliederstatistik 2006 beim LSB bis Ende Februar werden die Spielbezirke und Spielkreise bis Mitte März über den genauen Delegiertenschlüssel informiert. Auf Grundlage der bisher noch gültigen Mitgliederstatistik (2005- 21.464 Mitglieder) entfallen als Orientierung auf die Spielbezirke die folgende Anzahl von Delegierten:

Spielbezirk Chemnitz	13 Delegierte
Spielbezirk Leipzig	10 Delegierte
Spielbezirk Sachsen-Mitte	09 Delegierte
Spielbezirk Ostsachsen	08 Delegierte

Hat ein Verein mindestens 535 Mitglieder, so steht ihm ohne Wahl ein Direktmandat zu. Die Anzahl der Delegierten der Spielbezirke verringern sich um die Anzahl der Direktmandate des entsprechenden Spielbezirkes. Die Spielbezirke und Spielkreise sichern in eigener Verantwortung die Wahl der Delegierten entsprechend der Anzahl der Mitglieder.

vorläufige Tagesordnung

Beginn: 06.05.2006, 10.00, Uhr im BSZ Meißen, Goethestraße.

1. Begrüßung/Grußworte
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages
3. Bericht des Erweiterten Präsidiums
4. Bericht des Verbandsgerichtes/Verbandsschiedsgerichtes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Anfragen und Diskussion zu den Berichten
7. Abstimmung zu Anträgen auf Satzungsänderungen
8. Abstimmung über sonstige Anträge
9. Ehrungen/Auszeichnungen
10. Abstimmung zur Entlastung des Erweiterten Präsidiums
11. Wahl der Wahlkommission
12. Wahl des Erweiterten Präsidiums
13. Wahl der Vorsitzenden und Beisitzer des Verbandsgerichtes und Verbandschiedsgerichtes
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Schlusswort des Präsidenten des HVS

Anträge zur Tagesordnung, zu Satzungsänderungen oder Änderungen bestehender Ordnungen müssen entsprechend der Satzung des HVS § 13 bis spätestens acht Wochen vor dem Verbandstag über die Geschäftsstelle des HVS dem Präsidium schriftlich eingereicht werden (Änderungsantrag und kurze Begründung).

Das Erweiterte Präsidium des HVS bittet die Leitungen der Spielbezirke und Spielkreise sowie alle Mitglieder um eine konstruktive Vorbereitung.

Der Handball-Verband Sachsen e.v.



präsentiert

Länderspiele

weibliche Jugend A



Deutschland trifft in Sachsen auf Vize-Europameister Rumänien

21.03.2006 in Wilsdruff

22.03.2006 in Kamenz

23.03.2006 in Neustadt

(Anwurf jeweils 19:00 Uhr)

Karten zum Preis von 3,50 Euro (ermäßigt 2,00 Euro)
können unter info@lausitzsport.de bestellt werden.

Mitgliederstatistik (St.: 22.02.2005)

V.-Nr.	Verein	Mitglieder
06059	1. SV Concordia Delitzsch	377
20010	HC Einheit Plauen	286
36017	TuS Weinböhla	271
12008	HC Annaberg-Buchholz	264
20036	SV Plauen-Oberlosa 1904	264
08376	HSG Rückmarsdorf 1919	261
35143	HVH Kamenz	260
25020	HV Schw.-Weiß Sohland	254
10133	BSC VICTORIA Naunhof	237
07029	VfL Waldheim 54	235
16026	HV Oederan	233
08026	SG Motor Gohlis Nord	231
16077	SV Rotation Weißborn	230
33077	SSV Heidenau	222
08367	HSV Mölkau - Die Haie	221
08298	HC Leipzig	217
13020	SSV Rottluff/Chemnitz	217
33014	HCS Neustadt-Sebnitz	209
21068	Zwönitzer HSV 1928	208
16025	HSG Freiberg	207
27032	SV Koweg Görlitz	206
31155	HC Großenhain	204
28075	LHV Hoyerswerda	201
32003	TBSV Neugersdorf	201
11094	SHV Oschatz	200
35068	HSV 1923 Pulsnitz	197
07038	SG Neudorf	195
34057	SG Kurort Hartha	190
25091	SG Motor Cunewalde	186
14060	BSV Limbach-Oberfrohna	185
36092	SSV Planeta Radebeul	184
36055	SSV Lommatzsch 1923	182
06118	TSG 1861 Taucha	178
22054	SG Nickelhütte Aue	171
31091	SC Riesa	169
14108	HSV Glauchau	166
26018	USV TU Dresden	165
16133	VfB Blau-Gelb 21 Flöha	164
36014	SV Niederau 1891	164
09184	SC Markranstädt	163
26078	HSV Dresden	161
26051	SG Klotzsche	159
36091	TSV 1862 Radeburg	156
08021	SG LVB Leipzig	153
09167	SG Germania Zwenkau	150
32086	OSV Zittau	150
08132	TuS Leipzig-Mockau	149
25114	VfB 1999 Bischofswerda	149
36069	VfL Meißen	142
14127	SHC Meerane	140
32140	OHC Bernstadt	138
19156	Burgstädter HC	137
33010	ESV Lokomotive Pirna	136
35110	Radeberger SV	134
10100	SG Lokomotive Wurzen	131
22014	EHV Aue	131
32172	HV Eibau	130
18091	TSV Zschopau	128
08033	LSV Südwest	126
22074	SV Schneeberg	126
34024	HSV Freital 04	126
23037	ZHC Grubenlampe	125
14073	Oberlungwitz SV	123
08041	SV Lok Leipzig-Mitte	122
23058	BSV Sachsen Zwickau	121
07036	SV Leisnig 90	120
34126	SG Motor Wilsdruff	120
35027	SG Oberlichtenau	119
13114	HV Chemnitz	117
30017	TuS Niesky	117
08044	Turbine Leipzig	116
08357	SV Grün-Weiß Miltitz	116

Die Sachsenteams 98 m und 90 w verpassen Qualifikation für DHB-Länderpokal-Endrunde HVS-Jungen scheitern klar, die HVS-Mädchen nur knapp

Alle Jahre wieder treffen sich die besten Nachwuchs-Auswahlmannschaften aus den Bundesländern, um die Besten zu ermitteln. In verschiedenen Vorrundengruppen werden dabei die fünf Finalisten einer jeden Altersklasse gesucht. Aus Sicht des Handball-Verbandes Sachsen begann das Abenteuer Länderpokal am 09./10. Januar. Die **Jungen** der Altersklasse 89 und jünger mussten in Bremen-Habenhausen antreten.



Kein Durchkommen für die Sachsen gegen die Schleswig-Holsteiner Abwehr sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen (unten) **Fotos: Dirk Behm**

Allerdings war das Unterfangen von Beginn an sehr schwierig. Schließlich waren mit den Mannschaften aus Schleswig-Holstein und Niederrhein die Favoriten vorher klar genannt. Doch Bange machen galt nicht. Deshalb hatten sich die Schützlinge von Jens Pardun und Udo Liesewicz schon Tage zuvor in der Sportschule auf dem Rabenberg auf diesen ersten sportlichen Höhepunkt im Jahr 2006 konzentriert vorbereitet.

Das merkte man dann auch im ersten Spiel gegen die Auswahl aus Schleswig-Holstein. Nach einem allgemeinen Abtasten fanden die Sachsen-Buben ihre spielerische Linie und führten zur Halbzeit mit 15:13. Dies setzte sich auch nach der Halbzeit fort. Ein Vier-Tore-Vorsprung ließ schon an eine Überraschung denken. Doch ab Mitte der zweiten Hälfte gab es einen Knacks im Spiel, den vor allem die Norddeutschen zu mehr Spielanteilen nutzten. Sie kamen Tor um Tor heran und lagen kurz vor dem Spielende dann auch mit einem Treffer vorn. Spannung pur war angesagt, denn so leicht wollte man die Punkte nicht verschenken. Zwei Sekunden vor dem Schlusspfiff gab es die Chance, vom Siebenmeterpunkt doch noch das Unentschieden zu erzielen. Martin Müller (SC Leipzig) scheiterte aber am überragenden Holsteiner Keeper. Am Ende siegte der Favorit knapp und glücklich mit 24:23.

Im zweiten Spiel gegen die Landesauswahl Niederrhein rannten Sachsens Talente von Anfang an einem Rückstand hinterher. Sie hatten Nachteile vor allem im körperli-

chen Bereich. Im zweiten Spielabschnitt wuchs der Rückstand schon bis auf sieben Tore an. Man musste schon mit einem Debakel rechnen. Dies ließen die Müller und Co. jedoch nicht zu. Fünf Minuten vor Ultimo begannen sie eine kämpferische Aufholjagd, die es in sich hatte. Die Niederrheiner standen irgendwie unter einem Schockzustand ob der tollen Moral der Sachsen. Tony Oehmichen vernagelte sein Tor regelrecht, und vorne hatte man jetzt ein erfolgreiches Händchen. Doch diese fünf Minuten reichten eben nicht, um ein Spiel zu gewinnen. Niederrhein siegte mit 27:26. Im letzten Spiel gegen Bremen ging es um nichts mehr, deshalb gaben die Trainer auch mehr der zweiten Reihe ihre Einsatzchance. Mehr als eine 26:31-Niederlage sprang dabei nicht heraus.

Damit belegte die Auswahl des Freistaates den vierten und letzten Tabellenplatz in dieser Vorrunde. Sieger des Turnieres wurde Schleswig-Holstein, das im entscheidenden Spiel gegen Niederrhein Stärke zeigte und klar gewann. Zu den Besten im Team der Sachsen gehörten Tony Oehmichen (Concordia Delitzsch), Paul Lipsky (Concordia Delitzsch) und Martin Müller (SC Leipzig 03).

Nach dem Aus für die Jungen scheiterte auch die von Karl-Heinz Gräfe und Michael Freund betreute **HVS-Landesauswahl 90 wbl.** zur in Nettetal-Lobberich/Niederrhein ausgetragenen DHB-Länderpokalvorrunde am 21./22. Januar. Schon im Auftaktspiel gegen Schleswig-Holstein setzte es eine blamable 13:22 Niederlage, die die Aussichten auf das Erreichen der Endrunde in weite Ferne rücken ließen. Im zweiten Spiel am Sonnabendabend wahrten die Sachsen mit



einem mühsamen 21:20 Erfolg gegen die LAW Niederrhein die theoretische Hoffnung.

Am Sonntagvormittag ging es im letzten Spiel gegen die bis dahin verlustpunktfreie und favorisierte Landesauswahl aus Thü-

ringen um einen guten Abschluss. Hier zeigte das Sachsenteam endlich eine starke kämpferische Leistung und wusste phasenweise auch spielerisch zu überzeugen. Am Ende stand es 24:24. Das bedeutete die Qualifikation für Thüringen. Für die Sachsen blieb nach wechselhaften Leistungen hinter Schleswig-Holstein nur Platz drei.

Dirk Behm/Ronald Meier

Statistik Jungen

Sachsen	- Schleswig-H.	23:24
Bremen	- Niederrhein	22:31
Schleswig-H.	- Bremen	29:25
Niederrhein	- Sachsen	27:26
Sachsen	- Bremen	26:31
Niederrhein	- Schleswig-H.	26:34

Endstand:

1. Schleswig-H.	87:74	+ 13	6:0
2. Niederrhein	84:82	+ 02	4:2
3. Bremen	78:86	- 08	2:4
4. Sachsen	75:82	- 07	0:6

Für Sachsen im Einsatz:

Tor: Tony Oehmichen, 3 Einsätze / 0 Tore (Concordia Delitzsch), Martin Pfefferkorn, 3/0 (SC Leipzig 03)

Feld: Patrick Lindner 3/17, Florian Friedel 2/2 (beide NSG EHV / NH Aue), Steve Hiemann 2/3 Stefan Kelm 2/7, Paul Lipsky 2/4, Richard Wagner 2/4, Johannes Nestler 2/3 (alle Concordia Delitzsch), Maximilian Mättig 3/6 (MoGoNo Leipzig), Martin Müller 2/16, Tomislav Zidar 2/1 (beide SC Leipzig 03), Roy Kalweit 3/5, Florian Pfeiffer 3/7 (beide LHV Hoyerswerda).

Trainer: Jens Pardun (Delitzsch), Udo Liesewicz (Leipzig)

Betreuer: Jörg Neumann (Delitzsch)

Delegationsleiter: Dirk Behm (Neustadt)

Statistik Mädchen

Sachsen	- Schleswig-H.	13:22
Thüringen	- Niederrhein	32:18
Schleswig-H.	- Thüringen	23:25
Niederrhein	- Sachsen	20:21
Sachsen	- Thüringen	24:24
Schleswig-H.	- Sachsen	27:23

Endstand:

1. Thüringen	81:65	+ 16	5:1
2. Schleswig-H.	72:61	+ 09	4:2
3. Sachsen	58:66	- 08	3:3
4. Niederrhein	61:80	- 19	0:6

Für Sachsen waren im Einsatz:

Tor: Sara Bast, BSV Sa. Zwickau (Spiele 2/ Tore 0), Nele Kurzke, HC Leipzig (3/ 0)

Feld: Laura Poth (3/13), Marie Knappe (3/12), Lisa Evers (3/4), Luisa Ganske (3/ 4) alle HC Leipzig; Anne Benke (3/2), Franziska Hudasch, beide Turbine Leipzig (3/7); Elisabeth Günter, SC Riesa (3/5); Franziska Stohse (3/0), Schirin Hohmuth (3/9), Marei Döhler (3/3) alle BSV Sachsen Zwickau.

Trainer: Kar-Heinz Gräfe (Meißen) und Michael Freund (Leipzig)

Delegationsleiter: Dirk Behm (Neustadt)

Von der SHV-Sichtung 90 ml. und 91 wbl. im Sportpark Rabenberg

Organisation top- sportliche Ausbeute eher durchwachsen

Mit einer positiven Einschätzung beendete der Süddeutsche Handballverband zusammen mit dem Ausrichter Handball-Verband Sachsen die Sichtung der Handballjahrgänge weiblich 91 und männlich 90 auf dem Rabenberg im erzgebirgischen Breitenbrunn.

138 Mädchen und Jungen aus Sachsen, Bayern, Baden, Südbaden und Württemberg wurden drei Tage lang von den verantwortlichen Übungsleitern und Trainern auf Herz und Nieren geprüft. Verschiedene Tests im Athletik- und Spielbereich sowie ein Länderpokalturnier standen auf dem Programm. Dabei sichtete der Deutsche Handball-Bund auch seine Kader für zukünftige Nationalmannschaften. „Ich glaube, wir haben eine gelungene Veranstaltung auf dem Rabenberg erlebt. Die Teilnehmer aus allen Landesverbänden waren konzentriert bei der Sache und haben sich so gut es ging verkauft“, sagte Siegfried Heumann, Präsident des sächsischen Handball-Verbandes.

Auch Rekordnationalspieler Klaus-Dieter Petersen, der im DHB die Verantwortung für den männlichen Nachwuchsbereich hat, fand lobende Worte: „Das Potential, was ich an diesem Wochenende hier gesehen habe, kann ich getrost als gut bezeichnen.“ Erfreulich aus sächsischer Sicht war der Erfolg von Richard Wagner (Concordia Delitzsch/vorher Nickelhütte Aue) in der Gesamtwertung aller Testwettkämpfe. In den beiden Turnieren belegte Sachsen bei den Jungen den dritten Platz und bei den Mädchen den vierten Platz.

Dirk Behm

Der Sportpark Rabenberg bot für die rund 200 Teilnehmer der SHV-Sichtung ideale Voraussetzungen. Die Teams aus Baden, Südbaden, Bayern, Württemberg und Sachsen bedankten sich mit guten Leistungen.

- (1) HVS-Präsident Dr. Siegfried Heumann (li.) zeichnet Richard Wagner (Concordia Delitzsch/ vorher NSG EHV/NH Aue) für das beste Testergebnis bei den Jungen aus.
- (2) SHV-Jungenwart Uli Decker übergibt dem Geschäftsführer des Sportpark Rabenberg, Andreas Decker, ein Ehrengeschenk.
- (3) Steve Hiemann (Delitzsch) hat sich auf Außen gegen die badische Abwehr durchgesetzt.
- (4) Nena Mühlmann (BSV Sachsen Zwickau) konnte sich mit ihrer Leistung für weitere DHVB/SHV-Aufgaben empfehlen.
- (5) Die Zwickauerin Theresa Mende schließt einen sächsischen Angriff erfolgreich ab.

Fotos: Dirk Behm



Ergebnisse der Sachsen

	ml.	wbl.
- Bayern	19:17	15:18
- Württemberg	16:15	09:18
- Baden	11:18	14:15
- Südbaden	15:23	18:12

Bester Spieler(in)

Jona Ober (Baden)
Jochen Geppert (Südbaden)

Bester Torhüter(in)

Tabea Kraft (Württemberg)
Patrick Esterhazy (Südbaden)

Bestes Testergebnis wbl./ml.

Jona Ober (Baden)
Richard Wagner (Sachsen)

Für Sachsen waren im Einsatz:

LAW '90 männlich

Tor: Sebastian, Bliß, Tony Oehmichen (beide Concordia Delitzsch), Martin Pfefferkorn (SC Leipzig 03)

Feld: Christopher Reinhold, Denny Brömmer, Felix Meyer (alle NSG EHV/NH Aue); Martin Müller, Max Ziemann (beide SC Leipzig 03); Steve Hiemann, Paul Lipsky, Sebastian Rapps, Richard Wagner (alle Concordia Delitzsch); Roy Kalweit (LHV Hoyerswerda)

Trainer: Jens Pardun (Delitzsch), Udo Liesewicz (Leipzig)

Betreuer: Jörg Neumann (Delitzsch)

Für weitere Auswahlaufgaben im DHB

bzw. SHV haben sich empfohlen:

Martin Müller (SC Leipzig 03), Paul Lipsky, Max Ziemann (beide Concordia Delitzsch)

LAW '91 weiblich

Tor: Toni Trotz (BSV Sachsen Zwickau), Lisa Zimmermann (HC Leipzig)

Feld: Sarah Bertram, Kristin Dräger, Josephine Kretzschmar, Theresa Mende, Nena Mühlmann (alle BSV Sa. Zwickau); Anja Friedrich (SV Koweg Görlitz), Jaqeline Hummel, Stefanie Hummel, Janette Jolig, Marie Zdun (alle HC Leipzig); Janine Hoffmann (SC Riesa)

Trainerin: Franziska Scheithauer (Riesa),

Für weitere Auswahlaufgaben im DHB

bzw. SHV haben sich empfohlen:

Marie Zdun (HC Leipzig); Josephine Kretzschmar, Nena Mühlmann, Theresa Mende (alle BSV Sa. Zwickau).